Protokoll der Fachschaftsratssitzung Informatik Nr. 326

Sebastian Lukas Hauer

10. März 2015

- Anwesend:

  Mark Brockmann, Simon Dierl, Philipp Dittrich, Cordt von Egidy, Rico van Endern, Julian Hankel, Sebastian Hauer, Dino Kussy, Oliver Köhler, Alexander Müller, Dennis Ochocki, Paul Pinkal, Marie Reitz, Elias Wiebelitz, Jens Zentgraf
- Für diese Sitzung entschuldigt: Alexander Friedrich, Sebastian Lau
- Unentschuldigt abwesend: Henrik Langer, Jasmin Selchow
- Verspätet: Maurice Buchsein(E)
- Gäste: Inessa Azizova, Timo Cramer
- Sitzungsleitung: Simon Dierl
- Protokoll: Sebastian Hauer

Inhaltsverzeichnis

1 TODOs **3**
1.1 Alte TODOs 3
1.2 Protokolle 3

2 Post **3**

3 Mails **3**

4 Berichte **3**

5 Finanzen: Tesa-Abroller **3**

6 Finanzen: Gummierte Haken **4**

7 Finanzen: O-Phase **4**

8 Finanzen: Grillplakette **4**

9 Finanzen: Sommerfest **5**

10 Kaffeemaschinen **5**

11 Protokolle **5**

12 Redlisting 5

13 Finanzordnungen 6

14 Finanzen: O-Phase 7

15 Newsletter 7

16 Sonstiges 7

17 Sonstiges Sonstiges 7

14:15: Die Sitzung wird eröffnet

1 TODOs

1.1 Alte TODOs

- Oliver: Grillplakette → TOP
- Rico: Küchenschrankbeschriftungen → Ungefähr ein Drittel erledigt.
- Simon, Julian, Moe: Verschiedene rechtliche Dinge klären → In Arbeit
- Simon: get in IT antworten → Erledigt
- Hauer: Whiteboardmarker für die Lernräume kaufen: Beim nächsten Metroeinkauf wird der Preis überprüft

1.2 Protokolle

- Protokoll 325: Zweite Version ging rum

2 Post

- Akademika: Ein Blatt zum Bestellen von mehr Werbematerial
- Referat Internationales: Aushänge
- Druckkostenabrechnung: Über 320 Seiten vom Protokollschrank

3 Mails

- Nichts relevantes.

4 Berichte

- Das Inpud-Forum ist nun in die Verwaltung von Julian Hankel übergegangen.
- Im Javabuch vom Hanserverlag (s. Protokoll 325) ist ein Barcode zur Freischaltung einer Digitalversion enthalten. Wie soll damit verfahren werden? → Sonstiges
- Die HAPVo-Inf[1] vom 27. Januar 2015 ist am 2. Februar in den amtlichen Mitteilungen der TU-Dortmund veröffentlicht worden und tritt damit in Kraft. Die Fachschaft hat in diesem Zusammenhang kein Mitspracherecht.

5 Finanzen: Tesa-Abroller

- Unser Tesa-Abroller im Büro ist kaputt.
- Der FSR stellt Dennis Ochocki 7€ für einen Tesa-Abroller zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
14	0	0

- angenommen

14:30: Ankunft: Maurice Buchsein

[1] Verfahrensordnung der Fakultät für Informatik zur Verleihung der Bezeichnungen „Honorarprofessorin“/ „Honorarprofessor“und „außerplanmäßige Professorin“/ „außerplanmäßiger Professor“

6 Finanzen: Gummierte Haken

- Rico würde gerne für unsere schweren Starkstromgeräte und -Kabel drei weitere gummierte Haken im Büro anbringen.
- Mark wohnt in der Nähe eines Baumarktes. Daher meldet er sich freiwillig, die Haken zu kaufen, um Fahrtkosten zu sparen.
- Der FSR stellt Mark Brockmann 10 € für gummierte Haken zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- angenommen

7 Finanzen: O-Phase

- Die O-Phasen Orga für das Sommersemester 2015 hat mehrere Sponsoringverträge abgeschlossen und das versprochene Geld bereits für verschiedene O-Phasen-Goodies ausgegeben. Es wird nun Geld für die Teamertage benötigt.
- Da die Gelder der Sponsoren sehr unregelmäßig auf das O-Phasen-Konto überwiesen werden, bittet die Orga um einen Vorschuss von 1000 €, damit nicht durch ungünstiges Timing mehr Geld ausgegeben werden muss als vorhanden ist.
- Die Rechnungen an die Sponsoren sind vor kurzem alle versendet worden, aber aus Erfahrung kann man nicht in näherer Zeit mit einer Zahlung rechnen.
- Ausgaben entstehen demnächst unter anderem durch: Teamertage, T-Shirts, Grillen am ersten Tag und Dozentengrillen
- Es entstehen Zweifel, dass der Orga bewusst ist, wieviel Geld sie aktuell wirklich benötigen. Man bittet, dass bis zur nächsten Sitzung ein genauer Finanzplan vorliegt und erneut nachgefragt wird.
- Daraufhin wird protestiert: Wir sollten die O-Phase immer unterstützen, egal wie „sicher“ sich die Orga über ihre finanzliche Lage ausdrücken kann.
- Da die nächste Sitzung in 2 Wochen — eine Woche vor der O-Phase — ist, würde die nächste Sitzung zu knapp stattfinden.
- Die Orga versichert: Das Geld kommt garantiert wieder rein, es ist bekannt, dass die Sponsoren sich gerne mal damit Zeit lassen.
- Der Orga werden 30 Minuten Zeit gegeben um einen Finanzplan zu erstellen. Solange werden andere TOPs vorgezogen.

8 Finanzen: Grillplakette

- Oliver hat endlich ein Angebot für eine Plakette für den Grill gefunden.
- Das Logo der Alumni wurde entsprechend von deren Webseiten übernommen.
- Der FSR stellt Oliver Köhler 70 € für eine Sponsorenplakette zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	1

- angenommen

9 Finanzen: Sommerfest

- Es wurde um ein Meinungsbild gebeten: Unter welchem Thema soll unser Stand auf dem Sommerfest stehen?
  - Winter-Sommer (13)
  - BBQ (0)
  - Enthaltung (3)
- Wir fassen einen Beschluss:

  Der FSR beauftragt die Event-AG mit der Planung und Durchführung des Sommerfestes 2015.

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	1

- angenommen

10 Kaffeemaschinen

- Rico hat weitere Kaffeemaschinen gefunden, welche vermutlich O-Phasen-Überreste sind.
- Moe möchte, dass wir uns von diesen trennen, solange eine für die Küche und eine zweite für O-Phasen, Teamerfahrten und sonstige Veranstaltungen vorhanden sind.
- Die Maschinen stammen aus einem Schrank im Keller.
- Für die O-Phasen werden immer wieder mehrere Kaffeemaschinen gebraucht.
- Sie einfach wegzuwerfen ist einigen Anwesenden zu schade.
- Wir versuchen dennoch unseren Bestand auf zwei Kaffeemaschinen und zwei Wasserkocher zu reduzieren.

11 Protokolle

- Man bittet um ein Meinungsbild: Wie sollen die Erstversionen der Protokolle verschickt werden? (Beliebig viele Stimmen pro Person sind möglich)
  - Als Notizen in Plaintext (14)
  - Als TeX-Quellcode (10)
  - Als PDF (1)
- Die Erstversion der Protokolle möge damit bitte als Plaintext in der Mail verschickt werden. Für die späteren Versionen sollte der TeX-Quellcode als Text im Mail-Body zusammen mit der PDF-Version im Anhang verschickt werden.

12 Redlisting

- Es gibt regelmäßig Mails von Firmen, in denen diese uns bitten, Aushänge von ihnen auszudrucken und auszuhängen.
- Dies können wir aus logistischen Gründen natürlich nicht tun und bitten deshalb diese Firmen darum, uns ihre Aushänge per Post zukommen zu lassen.
- Einige Firmen scheinen dies allerdings nie zu berücksichtigen und schicken uns immer wieder die gleichen Mails zu.

- Elias schlägt daher vor, dass wir Mails von diesen Firmen einfach direkt blocken.
- Wir können allerdings in ferner Zukunft mal Geld von diesen Firmen über Sponsoring erhalten wollen.
- Wir können also nicht verhindern, diese Mails auf unserem Schreibtisch landen und bearbeitet werden müssen.
- Simon schlägt daher eine simplere „Konnte nicht bearbeitet werden"-Vorlage vor, in welcher auf eine unserer Wikiseiten verwiesen wird.

13 Finanzordnungen

- „All Your Money Are Belong To Us!" — Alle Finanzen der Fachschaft, auch die von AGs, sind Eigentum der Fachschaft und fallen daher in den Aufgabenbereich damit unseres Finanzers.
- Dies galt schon immer so, wurde jedoch von uns nicht so gehandhabt, um unseren AGs und speziell der O-Phasen-Orga mehr Flexibilität zu ermöglichen.
- Der AStA[2]bat uns, die Ausgaben und Umsätze der Fachschaft und ihrer AGs im Jahr 2012 zu erfassen und mitzuteilen. Anhand dessen wird dann geprüft, ob und in welchem Umfang wir Steuern zahlen müssen. Diese würden uns dann von zukünftigen Selbstbewirtschaftungsmitteln abgezogen werden.
- Die Kiosk-AG ist in dieser Hinsicht mit Abstand unser größtes Problem. Jedoch sind die Finanzen der anderen AGs, dem Sommerfest und der Weihnachts- und Halloweenfeiern auch sehr undurchsichtig, da sie nie dokumentiert wurden.
- Moe bittet daher darum, dass jede AG ihre Finanzen entsprechend organisiert, digitalisiert und dabei auf die Trennung von 0%, 7% und 19% Mehrwertssteuersätzen achtet, sowie die Ausgaben und Umsätze berechnet.
- Rechnungen und Quittungen sollen direkt nach dem Einkauf gescannt und archiviert werden.
- Solange keine Rechnungsprüfung stattfindet, soll ausschließlich mit den Scans gearbeitet werden. Außerdem sind die Finanzdateien dem Sprecher, dem Finanzer des FSR und deren Stellvertretern zugänglich zu machen.
- Kleinere AGs (z.B. Film-, Brettspiel-, Elektro-AG) sollten nach einer durch einen Beschluss genehmigten Ausgabe sowiso die Rechnung bei uns einreichen um das Geld ausgezahlt zu bekommen. Ansonsten müssen sie eine Buchführung haben.
- Zu den alten Finanzen von 2012:
  - Die Buchführung und Aufarbeitung ist soweit erledigt.
  - Wir hatten in diesem Jahre Umsätze von 11.474,76 €[3] und Ausgaben in Höhe von 11.273,07 €.
  - Wir warten momentan noch auf Feedback vom AStA , da uns vom Weihnachts- und Sommerfest nicht alle Belege vorliegen.
- Moe bittet entsprechend um Unterstützung bei der Buchführung und um Kooperation mit den AGs.
- Simon schägt vor, dass die Kassenprüfungen der großen AGs und Festen mit Verpflegung zu unterstützen.

[2]Allgemeiner Studierendenausschuss
[3]Davon überschlagen 9000 € durch den Kiosk

14 Finanzen: O-Phase

- Von 500 € Startguthaben sind nach den ersten Goodies ca. 200 € über.
- Für das Grillen während der Teamertage und am ersten Tag sowie die T-Shirts werden künftige Ausgaben von ca. 300 € und 500 € geschätzt.
- Einige Sponsoren wollen z.B. ein Erstiheft als Beispielexemplar haben. Die Orga kann diese nicht drucken lassen, wenn sie kein Geld hat.
- Aufgrund der zeitlichen Nähe der O-Phase kommen wir zu folgendem Beschluss:

  Der FSR stellt dem n-Gestirn der Sommer-O-Phase 2015, zusätzlich zu den in Sitzung 312 bereitgestellten Geldern, 800 € zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
15	1	0

- angenommen

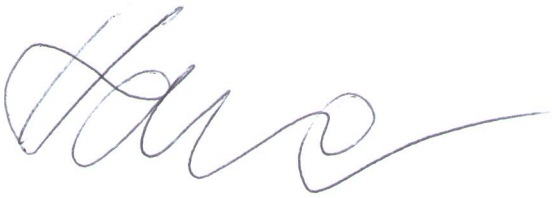
15 Newsletter

- Bald ist O-Phase!

16 Sonstiges

- Es wurde darauf hingewiesen, dass bald „internationaler Brettspieltag"(Tabletop Day) ist. Ein Aufruf ging daher an die Brettspiel-AG, doch bitte etwas dafür zu planen.
- Über die PDF-Version des Java-Buches kann man sich nun im FSR-Büro informieren.

17 Sonstiges Sonstiges

- Simon hatte Geburtstag. Many Kuchen! Handle it!

16:04 : Die Sitzung wird geschlossen!